



Verordnung des WBF über die Produktion und das Inverkehrbringen von Futtermitteln, Zusatzstoffen für die Tierernährung und Diätfuttermitteln (Futtermittelbuch-Verordnung, FMBV)

Änderung vom ...

*Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)
verordnet:*

I

Die Futtermittelbuch-Verordnung vom 26. Oktober 2011¹ wird wie folgt geändert:

Art. 1a Einzelfuttermittel, die nicht gemeldet werden müssen

Der Katalog der Einzelfuttermittel, die nicht gemeldet werden müssen, richtet sich nach Anhang 1.4.

Art. 3 Verstärkte Kontrollen

¹ Anhang 4.2 Teil 1 enthält die Liste der Futtermittel nichttierischen Ursprungs aus bestimmten Ländern, die vorübergehend verstärkten Kontrollen nach Artikel 58 FMV unterliegen. Er gibt auch die jeweils spezifischen Kontrollen und Kontrollfrequenzen an, die je nach Produkt und Ursprungsland vorgeschrieben sind.

² Anhang 4.2 Teil 2 enthält die Liste der Futtermittel nichttierischen Ursprungs aus bestimmten Ländern, die nach Artikel 58 FMV aufgrund des Risikos einer Kontamination mit Mykotoxinen, Pestizidrückständen und Dioxinen sowie aufgrund des Risikos einer mikrobiologischen Kontamination verstärkten Kontrollen unterliegen. Er gibt auch die jeweils spezifischen Kontrollen und Kontrollfrequenzen an, die je nach Produkt und Ursprungsland vorgeschrieben sind.

³ Die in Anhang 4.2 Teile 1 und 2 aufgelisteten Futtermittel dürfen nur auf dem Wasserweg direkt importiert werden. Die Sendung ist dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Einfuhr elektronisch zu melden.

⁴ Für die Meldung ist Teil I des Formulars nach den Artikeln 56–58 der Verordnung (EU) Nr. 2017/625² (Gemeinsames Gesundheitseingangsdokument, GGED) im Trade

¹ SR 916.307.1

² Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung

Control and Expert System (TRACES) nach der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1715³ auszufüllen; für Futtermittel, die verstärkten Kontrollen gemäss Anhang 4.2 Teil 2 unterliegen, ist die amtliche Bescheinigung nach Anhang IV der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793⁴, die von den zuständigen Behörden des Ursprungslandes ausgestellt wurde, beizufügen. Die Nummer des ausgestellten GGED muss in der Zollanmeldung angegeben werden.

⁵ An den Sendungen werden folgende Kontrollen vorgenommen:

- a. Dokumentenkontrolle;
- b. Nämlichkeitskontrollen und Warenuntersuchungen, einschliesslich Probenahmen und Laboranalysen, in der in Anhang 4.2 Teile 1 und 2 festgelegten zeitlichen Abständen und dergestalt, dass die für die Sendung verantwortliche Person es nicht vorhersehen kann.

⁶ Sendungen von Futtermitteln dürfen erst definitiv freigegeben werden, wenn alle erforderlichen Kontrollen durchgeführt wurden, die Kontrollergebnisse zufriedenstellend sind und die relevanten Felder des GGED ausgefüllt wurden.

⁷ Die Kosten für die Laboranalysen sowie eine Gebühr sind gemäss der Verordnung vom 16. Juni 2006⁵ über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft geschuldet.

Art. 6 Abs. 1 Bst. a

¹ Die Kennzeichnung von Einzelfuttermitteln, Mischfuttermitteln oder Diätfuttermitteln und die Aufmachung der Kennzeichnung dürfen die Aufmerksamkeit besonders auf das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein eines Stoffes im Futtermittel, auf ein spezifisches nährstoffbezogenes Merkmal oder Verfahren oder auf eine spezifische damit verbundene Funktion lenken, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EU) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EEG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/438/EWG des Rates (Verordnung über amtliche Kontrollen), ABl. L 95 vom 7.4.2017, S. 1; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2021/1756, ABl. L 357 vom 8.10.2021, S. 27.

³ Durchführungsverordnung (EU) 2019/1715 der Kommission vom 30. September 2019 mit Vorschriften zur Funktionsweise des Informationsmanagementsystems für amtliche Kontrollen und seiner Systemkomponenten (IMSOC-Verordnung), Fassung gemäss ABl. L 261 vom 14.10.2019, S. 37.

⁴ Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 der Kommission vom 22. Oktober 2019 über die vorübergehende Verstärkung der amtlichen Kontrollen und über Sofortmassnahmen beim Eingang bestimmter Waren aus bestimmten Drittländern in die Union zur Durchführung der Verordnungen (EU) 2017/625 und (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 669/2009, (EU) Nr. 884/2014, (EU) 2015/175, (EU) 2017/186 und (EU) 2018/1660 der Kommission, ABl. L 277 vom 29.10.2019, S. 89; zuletzt geändert durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/1110, ABl. L 147 vom 7.6.2023, S. 111.

⁵ SR 910.11

- a. Die Angabe ist objektiv, durch das BLW nachprüfbar und für die Verwenderin oder den Verwender des Futtermittels verständlich.

Art. 8 Abs. 1

¹ Zusätzlich zu den Anforderungen nach Artikel 15 FMV muss die Kennzeichnung von Einzelfuttermitteln folgende Angaben umfassen:

- a. die Bezeichnung des Einzelfuttermittels gemäss der Bezeichnung im Katalog der Einzelfuttermittel nach Anhang 1.4 oder in der Liste nach Artikel 9 Absatz 3 FMV; die Bezeichnung wird in Übereinstimmung mit Artikel 9 Absatz 4 FMV verwendet; und
- b. die obligatorische Angabe entsprechend der jeweiligen Kategorie gemäss dem Verzeichnis nach Anhang 1.2; sie kann durch die im Katalog der Einzelfuttermittel nach Anhang 1.4 für dieses Einzelfuttermittel festgelegten Angaben ersetzt werden.

Art. 9 Abs. 1 Bst. e

¹ Zusätzlich zu den Anforderungen nach Artikel 15 FMV muss die Kennzeichnung von Mischfuttermitteln folgende Angaben umfassen:

- e. das Verzeichnis der Einzelfuttermittel, aus denen das Futtermittel besteht, unter der Überschrift «Zusammensetzung», wobei die Bezeichnungen der einzelnen Einzelfuttermittel gemäss Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a in absteigender Reihenfolge nach Gewicht angegeben werden, welches auf der Basis des Wassergehalts im Mischfuttermittel berechnet wird; dieses Verzeichnis kann die Angabe in Gewichtsprozenten umfassen;

Art. 23h und 23i

Aufgehoben

Art. 23n Übergangsbestimmungen zur Änderung vom ...

¹ Futtermittelzusatzstoffe, die mit der Änderung vom ... aus der Liste der zugelassenen Futtermittelzusatzstoffe nach Anhang 2 gestrichen werden, und Vormischungen, die solche enthalten, dürfen ab dem Inkrafttreten der Änderung vom ... noch während sechs Monaten in Verkehr gebracht und verwendet werden.

² Mischfuttermittel und Einzelfuttermittel für Nutztiere, die nach bisherigem Recht gekennzeichnet sind, dürfen ab dem Inkrafttreten der Änderung vom ... noch während einem Jahr in Verkehr gebracht werden.

³ Mischfuttermittel und Einzelfuttermittel für Heimtiere, die nach bisherigem Recht gekennzeichnet sind, dürfen ab dem Inkrafttreten der Änderung vom ... noch während zwei Jahren in Verkehr gebracht werden.

II

¹ Die Anhänge 1.4 und 2 werden gemäss Beilage geändert.

² Anhang 4.2 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

...

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung:

Guy Parmelin

Anhang 1.4
(Art. 1a)

Liste der Einzelfuttermittel, die nicht gemeldet werden müssen (Katalog der Einzelfuttermittel)

Titel

Katalog der Einzelfuttermittel, die nicht gemeldet werden müssen

Ziff. 1.12

- 1.12. In Artikel 7 Absatz 2 und in Anhang 1.1 Ziffer 6 sind die Anforderungen für die Angabe des Feuchtegehalts festgelegt. In Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b und in Anhang 1.2 sind die Anforderungen für die Kennzeichnung anderer analytischer Komponenten festgelegt. Zudem muss in Übereinstimmung mit Anhang 1.1 Ziffer 5 der Gehalt an salzsäureunlöslicher Asche angegeben werden, wenn er allgemein 2,2 % übersteigt oder wenn er bei einem bestimmten Futtermittel den im entsprechenden Abschnitt des Anhangs 1.2 festgelegten Gehalt übersteigt.

Anhang 2
(Art. 17 Abs. 1)

Liste der zugelassenen Futtermittelzusatzstoffe (Zusatzstoffliste)

1 Kategorie 1: Technologische Futtermittelzusatzstoffe

Ziff. 1.2

Der Zusatzstoff E 321 wird gemäss nachstehendem Text angepasst.

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
							mg/kg des Alleinfuttermittels		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
E 321	1	b	Butylhydroxytoluol (BHT)	C ₁₅ H ₂₄ O	Alle Tierarten	–	–	150	Alle Futtermittel In Kombination mit dem Zusatzstoff Butylhydroxyanisol (1b320) darf die Höchstmenge des Gemischs 150 mg/kg nicht überschreiten.

Ziff. 1.3

Der Zusatzstoff E 406 wird aus der Liste gestrichen.

Ziff. 1.4

Der Zusatzstoff E 563 wird gemäss nachstehendem Text angepasst.

Der Zusatzstoff 1g563 wird nach dem Zusatzstoff E 563 gemäss nachstehendem Text eingefügt.

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
						mg/kg des Alleinfuttermittels mit 12 % Feuchtigkeit		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
E 563	1	g; i	Sepiolit-Ton	Wasserhaltiges Magnesium-Silikat sedimentärer Herkunft mit mindestens 40 % Sepiolit und 25 % Illit, asbestfrei	Alle Tierarten ausser Zur Milcherzeugung genutzte Wiederkäuer, Entwöhnte Suidae und Suidae für die Mast, Salmoniden und Masthühner	–	20 000	Alle Futtermittel

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen
						mg/kg des Alleinfuttermittels mit 12 % Feuchtigkeit		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1g563	1	g; i	Sepiolit-Ton	<p>Wasserhaltiges Magnesiumsilicat sedimentären Ursprungs mit ≥ 40 % Sepiolit und ≥ 25 % Illit Pulver</p> <p><i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Sepiolit (wasserhaltiges Magnesiumsilicat) ≥ 40 % CAS-Nummer: 63800-37-3 Einecs-Nummer: 264-465-3 Chemische Formel: $Mg_4Si_6O_{15}(OH)_2 \cdot 6H_2O$</p> <p>Illit (Kalium und Eisen-Aluminiumsilicat): ≥ 25 % CAS-Nummer: 12173-60-3 Einecs-Nummer: 601-803-4 Chemische Formel: $(K,H_3O)(Al,Mg,Fe)_2(Si,Al)_4O_{10}[(OH)_2 \cdot (H_2O)]$</p> <p>Carbonate (Dolomit, Calcium- und Magnesiumcarbonat): ≤ 35 % Asbestfrei</p>	Zur Milcherzeugung genutzte Wiederkäuer	–	20 000	<p>In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen anzugeben.</p> <p>Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Haut- und Atemschutz, zu verwenden. Insbesondere ist zu achten auf den Schutz von Arbeitnehmern vor den inhalativen Risiken im Zusammenhang mit der Exposition gegenüber kristallinem Siliciumdioxid und Nickel.</p>
					Entwöhnte Suidae	–	17 600	
					Salmoiden	–	10 000	

Ziff. 1.6

Die Zusatzstoffe, ohne Kennnummer, Cellulase (EC 3.2.1.4 aus *Aspergillus niger* CBS 120604 294), Beta-Glucanase (EC 3.2.1.6) und Xylanase (EC 3.2.1.8) werden aus der Liste gestrichen.

Die Zusatzstoffe 1k105, 1k106, 1k107, 1k108 und 1k1018 werden am Ende der Tabelle gemäss nachstehendem Text eingefügt.

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Zulassung geregelt in den folgenden EU-Rechtsakten
							Aktivitätseinheiten/kg frischen Materials oder mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1k105	1	k	Endo-1,4-beta-Glucanase (EC 3.2.1.4)	Zubereitung von Endo-1,4-beta-Glucanase, gewonnen aus <i>Aspergillus niger</i> CBS 120604, mit einer Mindestaktivität von 25650 DNS ⁶ /g Zusatzstoff Fest <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Endo-1,4-beta-Glucanase (EC 3.2.1.4), gewonnen aus <i>Aspergillus niger</i> CBS 120604	Alle Tierarten	–	–	–	Durchführungsverordnung (EU) 2023/61 der Kommission vom 5 Januar 2023, Fassung gemäss ABl. L 5 vom 6.1.2023, S. 24
1k106	1	k	Endo-1,3(4)-beta-Glucanase (EC 3.2.1.6)	Zubereitung von Endo-1,3(4)-β-Glucanase, gewonnen aus <i>Aspergillus neoniger</i> MUCL 39199, mit einer Mindestaktivität von 10000 DNS/g Zusatzstoff Fest	Alle Tierarten	–	–	–	

⁶ 1 DNS (3,5-Dinitrosalicylsäure)-Einheit ist die Menge reduzierender Zucker, die als Glucoseäquivalente in µmol/g pro Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Stärke freigesetzt werden.

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Zulassung geregelt in den folgenden EU-Rechtsakten
							Aktivitätseinheiten/kg frischen Materials oder mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				<i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Endo-1,3(4)-beta-Glucanase (EC 3.2.1.6), gewonnen aus <i>Aspergillus niger</i> MUCL 39199					
1k107	1	k	Endo-1,4-beta-Xylanase (EC 3.2.1.8)	Zubereitung von Endo-1,4-beta-Xylanase, gewonnen aus <i>Trichoderma citrinoviride</i> MUCL 39203, mit einer Mindestaktivität von 51600 DNS/g Zusatzstoff Fest <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Endo-1,4-beta-Xylanase (EC 3.2.1.8), gewonnen aus <i>Trichoderma citrinoviride</i> MUCL 39203	Alle Tierarten	–	–	–	
1k108	1	k	Endo-1,4-beta-Xylanase (EC 3.2.1.8)	Zubereitung von Endo-1,4-beta-Xylanase, gewonnen aus <i>Trichoderma citrinoviride</i> CBS 614.94, mit einer Mindestaktivität von 70000 DNS/g Zusatzstoff Fest	Alle Tierarten	–	–	–	

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Zulassung geregelt in den folgenden EU-Rechtsakten
							Aktivitätseinheiten/kg frischen Materials oder mg/kg Alleinfuttermittel mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				<i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Endo-1,4-beta-Xylanase (EC 3.2.1.8), gewonnen aus <i>Trichoderma citrinoviride</i> CBS 614.94					
1k1018	1	k	<i>Pediococcus pentosaceus</i> DSM 32292	Zubereitung aus <i>Pediococcus pentosaceus</i> DSM 32292 mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Lebensfähige Zellen von <i>Pediococcus pentosaceus</i> DSM 32292	Alle Tierarten	–	–	–	Durchführungsverordnung (EU) 2023/59 der Kommission vom 5 Januar 2023, Fassung gemäss ABl. L 5 vom 6.1.2023, S. 16

2 Kategorie 2: Sensorische Futtermittelzusatzstoffe

Ziff. 2.2.1

Der Zusatzstoff 2b16058 wird gemäss nachstehendem Text angepasst.

Die Zusatzstoffe 2b09093, 2b09409, 2b09024, 2b09463, 2b08006, 2b09055, 2b09286, 2b02020, 2b05073, 2b09244, 2b09097, 2b02013, 2b02035, 2b07007, 2b07083, 2b07089, 2b07008, 2b07011, 2b07108, 2b07224, 2b10004, 2b02019, 2b09466, 2b07055, 2b04074, 2b15026, 2b01017, 2b09192, 2b02049, 2b02050, 2b02231, 2b05037, 2b05058, 2b05071, 2b05072, 2b05081, 2b05084, 2b05140, 2b05144, 2b05150, 2b05171, 2b05172, 2b05184, 2b05190, 2b05191, 2b05194, 2b05196, 2b09394, 2b09396, 2b07081, 2b02067, 2b02072, 2b09050, 2b09080,

2b09130, 2b09423, 2b07112, 2b09520, 2b07032, 2b09739, 2b09748, 2b04013, 2b01008, und 2b01018 werden am Ende der Tabelle gemäss nachstehendem Text eingefügt.

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Zulassung geregelt in den folgenden EU-Rechtsakten
							mg/kg des Alleinfuttermittels mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2b16058	2	b	Naringin	Siehe EU-Verordnung in der letzten Spalte	Alle Tierarten	-	-	Empfohlene Höchstwerte (Siehe EU-VO)	Durchführungsverordnung (EU) 2023/255 der Kommission vom 6. Februar 2023, Fassung gemäss ABl. L 35 vom 7.2.2023, S. 11
2b09093	2	b	Ethylheptanoat	Siehe EU-Verordnung in der letzten Spalte	Alle Tierarten	-	-	Empfohlene Höchstwerte (Siehe EU-VO)	Durchführungsverordnung (EU) 2023/565 der Kommission vom 10. März 2023, Fassung gemäss ABl. L 74 vom 13.3.2023, S. 10
2b09409	2	b	Ethyl-2-methylbutyrat						
2b09024	2	b	Isopentylacetat						
2b09463	2	b	3-Methylbutyl-3-methylbutyrat						
2b08006	2	b	2-Methylpropionsäure						
2b09055	2	b	3-Methylbutylbutyrat						
2b09286	2	b	2-Methylbutylacetat						
2b02020	2	b	Hex-2-en-1-ol						
2b05073	2	b	Hex-2(trans)-enal						
2b09244	2	b	Allylhexanoat						
2b09097	2	b	Allylheptanoat						
2b02013	2	b	Linalool						
2b02035	2	b	2-Methyl-1-phenylpropan-2-ol						
2b07007	2	b	alpha-Jonon						
2b07083	2	b	beta-Damascon						

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Zulassung geregelt in den folgenden EU-Rechtsakten
							mg/kg des Alleinfuttermittels mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2b07089	2	b	Nootkaton						
2b07008	2	b	beta-Jonon						
2b07011	2	b	alpha-Eisen						
2b07108	2	b	beta-Damascenon						
2b07224	2	b	(E)-beta-Damascon						
2b10004	2	b	Pentadecan-1,15-lacton						
2b02019	2	b	2-Phenylethan-1-ol						
2b09466	2	b	Phenethylisovalerat						
2b07055	2	b	4-(p-Hydroxyphenyl)butan-2-on						
2b04074	2	b	2-Methoxynaphthalin						
2b15026	2	b	2-Isopropyl-4-methylthiazol						
2b01017	2	b	Valencen						
2b09192	2	b	Ethyloleat	Siehe EU-Verordnung in der letzten Spalte	Alle Tierarten	-	-	Empfohlene Höchstwerte (Siehe EU-VO)	Durchführungsverordnung (EU) 2023/605 der Kommission vom 9. März 2023, Fassung gemäss ABl. L 82 vom 21.3.2023, S. 1
2b02049	2	b	Nona-2,6-dien-1-ol						
2b02050	2	b	Pent-2-en-1-ol						
2b02231	2	b	trans-2,cis-6-Nonadien-1-ol						
2b05037	2	b	2-Dodecenal						
2b05058	2	b	Nona-2(trans),6(cis)-dienal						
2b05071	2	b	Nona-2,4-dienal						
2b05072	2	b	trans-2-Nonenal						

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Zulassung geregelt in den folgenden EU-Rechtsakten
							mg/kg des Alleinfuttermittels mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2b05081	2	b	2,4-Decadienal						
2b05084	2	b	Hepta-2,4-dienal						
2b05140	2	b	Deca-2(trans),4(trans)-dienal						
2b05144	2	b	Dodec-2(trans)-enal						
2b05150	2	b	Hept-2(trans)-enal						
2b05171	2	b	Non-2-enal						
2b05172	2	b	Nona-2(trans),6(trans)-dienal						
2b05184	2	b	Undec-2(trans)-enal						
2b05190	2	b	trans-2-Octenal						
2b05191	2	b	trans-2-Decenal						
2b05194	2	b	tr-2,tr-4-Nonadienal						
2b05196	2	b	tr-2,tr-4-Undecadienal						
2b09394	2	b	Hex-2(trans)-enylacetat						
2b09396	2	b	Hex-2-enylbutyrat						
2b07081	2	b	Oct-1-en-3-on						
2b02067	2	b	Isopulegol						
2b02072	2	b	4-Terpinenol						
2b09050	2	b	Linalylbutyrat						
2b09080	2	b	Linalylformiat						
2b09130	2	b	Linalylpropionat						
2b09423	2	b	Linalylisobutytrat						

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Zulassung geregelt in den folgenden EU-Rechtsakten
							mg/kg des Alleinfuttermittels mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2b07112	2	b	3-Methyl-2-cyclopenten-1-on						
2b09520	2	b	Methyl-3-oxo-2-pentyl-1-cyclopentylacetat						
2b07032	2	b	Benzophenon						
2b09739	2	b	Benzylcinnamat						
2b09748	2	b	Ethylsalicylat						
2b04013	2	b	1,2-Dimethoxy-4-(prop-1-enyl)benzol						
2b01008	2	b	Myrcen						
2b01018	2	b	β-Ocimen						

Ziff. 2.2.2 Bst. a

Die Zusatzstoffe 4, 15, 37, 40, 42, 56, 61, 63, 68, 80, 81, 82, 85, 88, 90, 94, 95, 97, 98, 101, 103, 105, 106, 107, 115, 118, 119, 120, 121, 124, 125, 127, 128, 129, 131, 132, 134, 141, 148, 155, 156, 159, 161, 162, 165, 169, 174, 175, 179, 183, 189, 191, 192, 193, 197, 201, 203, 204, 205, 207, 208, 217, 222, und 223 werden aus der Liste gestrichen.

3 Kategorie 3: Ernährungsphysiologische Futtermittelzusatzstoffe

Ziff. 3.1

Die Zusatzstoffe 3a700 werden durch die Zusatzstoffe 3a700, 3a700i et 3a700ii gemäss nachstehendem Text ersetzt.

Die Zusatzstoffe 3a825iii und 3a825iv werden nach dem Zusatzstoff 3a825ii, gemäss nachstehendem Text eingefügt.

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter Tg.=Tage Mt.= Monate	Höchstgehalt pro kg Alleinfuttermittel mit 12 % Feuchtigkeitsgehalt	Sonstige Bestimmungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3a700	3	a	« Vitamin E » oder « all-rac-alpha-Tocopherylacetat »	all rac-alpha-Tocopherylacetat Flüssig $C_{31}H_{52}O_3$ CAS-Nummer: 7695-91-2 Reinheit: > 93 % Hergestellt durch chemische Synthese	Alle Tierarten	–	–	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben. Der Zusatzstoff kann auch über Tränkwasser verwendet werden. Wenn in der Kennzeichnung der Vitamin-E-Gehalt aufgeführt ist, sind folgende Äquivalente für die Masseinheiten zu verwenden: - 1 mg all-rac-alpha-Tocopherylacetat = 1 IE Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und von Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Hautschutz, zu verwenden.
3a700i	3	a	« Vitamin E » oder « all-rac-al-	Zubereitung mit ≥ 50 % all-rac-alpha-Tocopherylacetat Fest	Alle Tierarten	–	–	In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben.

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter Tg.=Tage Mt.= Monate	Höchstgehalt pro kg Alleinfuttermittel mit 12 % Feuchtigkeitsgehalt	Sonstige Bestimmungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			pha-Tocopherylacetat »	<p><i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> all rac-alpha-Tocopherylacetat C₃₁H₅₂O₃ CAS-Nummer: 7695-91-2 Reinheit: > 93 % Hergestellt durch chemische Synthese</p>				<p>Der Zusatzstoff kann auch über Tränkwasser verwendet werden.</p> <p>Wenn in der Kennzeichnung der Vitamin-E-Gehalt aufgeführt ist, sind folgende Äquivalente für die Masseinheiten zu verwenden: - 1 mg all-rac-alpha-Tocopherylacetat = 1 IE</p> <p>Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und von Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Hautschutz, zu verwenden.</p>
3a700ii	3	a	« Vitamin E » oder « RRR-alpha-Tocopherylacetat »	<p>Zubereitung mit ≥ 25 % RRR-alpha-Tocopherylacetat Fest <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> RRR-alpha-Tocopherylacetat C₃₁H₅₂O₃</p>	Alle Tierarten	–	–	<p>In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen und die Stabilität bei Wärmebehandlung anzugeben.</p> <p>Der Zusatzstoff kann auch über Tränkwasser verwendet werden.</p>

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter Tg.=Tage Mt.= Monate	Höchstgehalt pro kg Alleinfuttermittel mit 12 % Feuchtigkeitsgehalt	Sonstige Bestimmungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
				CAS-Nummer: 58-95-7 Reinheit: > 40 % Chemisch synthetisiert aus pflanzlichen Ölen.				Wenn in der Kennzeichnung der Vitamin-E-Gehalt aufgeführt ist, sind folgende Äquivalente für die Masseinheiten zu verwenden: - 1 mg RRR-alpha-Tocopherylacetat = 1,36 IE Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und von Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Hautschutz, zu verwenden.
3a825iii	3	a	«Riboflavin» oder «Vitamin B ₂ »	Riboflavin hergestellt durch Fermentation mit <i>Bacillus subtilis</i> KCCM 10445, mit höchstens 1,5 % Wasser Fest C ₁₇ H ₂₀ N ₄ O ₆ CAS-Nummer: 83-88-5 Reinheit: mindestens 98 %	Alle Tierarten	–	–	Der Zusatzstoff darf über das Tränkwasser verabreicht werden. In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen, die Stabilität bei Wärmebehandlung und die Stabilität in Tränkwasser anzugeben. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter Tg.=Tage Mt.= Monate	Höchstgehalt pro kg Alleinfuttermittel mit 12 % Feuchtigkeitsgehalt	Sonstige Bestimmungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
								organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Augen-, Haut- und Atemschutz, zu verwenden.
3a825iv	3	a	«Riboflavin» oder «Vitamin B ₂ »	Zubereitung mit einem Mindestgehalt an Riboflavin von 80 % und höchstens 3 % Wasser Fest <i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> Hergestellt durch Fermentation mit <i>Bacillus subtilis</i> KCCM 10445 C ₁₇ H ₂₀ N ₄ O ₆ CAS-Nummer: 83-88-5 Reinheit: mindestens 98 %	Alle Tierarten	–	–	Der Zusatzstoff darf über das Tränkwasser verabreicht werden. In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und die Vormischungen sind die Lagerbedingungen, die Stabilität bei Wärmebehandlung und die Stabilität in Tränkwasser anzugeben. Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und organisatorische Massnahmen festlegen, um potenzielle Risiken aufgrund der Verwendung zu vermeiden. Können diese Risiken durch solche Verfahren und Massnahmen nicht beseitigt oder auf ein Minimum reduziert werden, so sind Zusatzstoff und Vormischungen mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Hautschutz, zu verwenden.

Ziff. 3.3

Der Zusatzstoff 3c365 wird nach dem Zusatzstoff 3c364 gemäss nachstehendem Text eingefügt.

Kennnummer	Kategorie	Funktionsgruppe	Futtermittelzusatzstoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bemerkungen
						mg Zusatzstoff/kg Alleinfutter mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3c365	3	c	L-Arginin	<p>L-Arginin mit einem Gehalt $\geq 98,5$ % in der Trockensubstanz) und ≤ 1 % Wasser</p> <p>Fest</p> <p><i>Charakterisierung des Wirkstoffs:</i> L-Arginin ((S)-2-Amino-5-guanidinopentansäure), hergestellt aus <i>Corynebacterium glutamicum</i> CGMCC 20516</p> <p>Chemische Formel: $C_6H_{14}N_4O_2$ CAS-Nummer: 74-79-3</p>	Alle Tierarten	–	–	<p>Der Zusatzstoff darf über das Tränkwasser verabreicht werden.</p> <p>In der Gebrauchsanweisung für den Zusatzstoff und Vormischungen sind die Lagerbedingungen, die Stabilität bei Wärmebehandlung und die Stabilität in Tränkwasser anzugeben.</p> <p>In der Kennzeichnung des Zusatzstoffs und der Vormischungen ist Folgendes anzugeben: «Bei der Supplementierung mit L-Arginin, insbesondere über das Tränkwasser, sind alle essenziellen und bedingt essenziellen Aminosäuren zu berücksichtigen, um einer unausgewogenen Ernährung vorzubeugen.»</p> <p>Die Futtermittelunternehmer müssen für die Verwender des Zusatzstoffs und der Vormischungen operative Verfahren und geeignete organisatorische Massnahmen festlegen, um die potenziellen Ri-</p>

Kenn- nummer	Ka- tego- rie	Funktions- Gruppe	Futtermittelzusatz- stoff	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bemerkungen
						mg Zusatzstoff/kg Alleinfutter mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 12 %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
								siken zu vermeiden. Wenn die Risiken durch diese Verfahren und Massnahmen nicht auf ein vertretbares Mass reduziert werden können, sind Zusatzstoff und Vormischungen mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung, einschliesslich Atem-, Haut- und Augenschutz, zu verwenden.

Anhang 4.2
(Art. 3)**Teil 1****Futtermittel nichttierischen Ursprungs aus bestimmten Ländern, die vorübergehend verstärkten Kontrollen gemäss Artikel 58 FMV unterliegen**

Sämtliche Futtermittel, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793⁷ aufgeführt sind.

Teil 2**Futtermittel nichttierischen Ursprungs aus bestimmten Ländern, die aufgrund des Risikos einer Kontamination mit Mykotoxinen, Pestizidrückständen und Dioxinen sowie aufgrund des Risikos einer mikrobiologischen Kontamination verschärften Kontrollen gemäss Artikel 58 FMV unterliegen**

Sämtliche Futtermittel, die in Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 aufgeführt sind.

⁷ Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 vom 22. Oktober 2019 über die vorübergehende Verstärkung der amtlichen Kontrollen und über Sofortmassnahmen beim Eingang bestimmter Waren aus bestimmten Drittländern in die Union zur Durchführung der Verordnungen (EU) 2017/625 und (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 669/2009, (EU) Nr. 884/2014, (EU) 2015/175, (EU) 2017/186 und (EU) 2018/1660 der Kommission, ABl. L 277 vom 29.10.2019, S. 89; zuletzt geändert durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/1110, ABl. L 147 vom 7.6.2023, S. 111.